

Artstone®

Montageanleitung und Verarbeiter-Partner



Notwendige Vorkehrungen

Wir bieten für Anfragen auf Projektbasis mit einem ausgebildeten Montageteam die Installation mit optimaler Terminierung an.

Darüber hinaus bietet die sperrag jago ag auch für zukünftige Verarbeiter Produktschulungen und Feldschulungen an, die anschliessend durch praktische Anwendungen unterstützt werden (kostenpflichtig).

Nur mit dieser Schulung können der Qualitätsstandard gewährleistet und die Paneele fachmännisch montiert werden.

PSA & SIVOS

Zum Schutz der Personen im Umgang mit den Materialien werden folgende persönliche Schutzausrüstungen dringend empfohlen. Vor allem während der Verarbeitung des Materials (z.B.: Zuschnitt, Spachtelarbeiten, usw.), wo Feinstaub und Dämpfe freigesetzt werden können, ist es wichtig sich an die Sicherheitsvorschriften zu halten.

	1) Gehörschutz		
	2) Schutzbrille		
	3) Handschuhe		
	4) Atemschutzmaske (z.B. 3M)		
	5) Stahlkappenschuhe		
	6) Überziehgewand		

Benötigtes Werkzeug und Montagematerial

- Winkelschleifer (mit DIA Blatt)
- Spickschnur
- 5 Punkt Laser oder Wasserwage
- Doppel- und/oder Rollmeter
- Winkel
- Silikonbecher
- Pinsel
- Abdeckmaterial (Floorliner, Abdeckfolie, Klebebänder, usw.)
- Kompressor und Luftdruck-Pistole und -Schlauch
- Waage
- Leere Kartuschen
- Pinsel
- Spachtel
- Schwamm
- Abdeckmaterial (Floorliner, Abdeckfolie, Klebebänder, usw.)
- Kompressor und Luftdruck -pistole & -schlauch
- Massbecher
- Schrauben, Schüsse, Dübel, Versenker / Bohrer
- Montagekleber & Bauschaum
- Akkuschauber / Schlagbohrer / Nagelschusspistole / Hammer
- Patina Tücher
- Verlängerungskabel & Kabelrolle
- 2-K Spachtelmasse & 2-K Härter (Aktivator)
- Aceton
- Farbe
- Wasser
- Latexhandschuhe
- Schiffthölzer
- Distanzband

Montage der Artstone[®]-Wandverkleidungen



- 1) Messung des Anwendungsbereichs. Am besten einen Plan oder zumindest eine Skizze erstellen um die Fläche grafisch darzustellen. Dann können die Plattengrößen eingemessen werden, um zu erui- ren, wie viele Platten für das gemessene Objekt benötigt werden.



- 2) Die Masse auf die zu verwendende Paneele übertragen. Auf Ausbrüche (z.B. Licht, Steckdose, Hal- terung, usw.), Ecken und Kanten achten, damit das Muster fortlaufend weitergeführt werden kann. Am Besten rückseitig (Achtung spiegeln!) anzeichnen und bearbeiten, um die Massgenauigkeit zu erhöhen.



- 3) Nach dem Ausmessen die Paneele anhand der verbindlichen Masse vorschneiden. Dies erfolgt im Idealfall auf einer Striebig mit Diamant- oder Hartmetallblatt. Falls nicht möglich, können die Platten auch vor Ort (siehe Foto – am Besten im Freien) zugeschnitten werden. Hierzu wird ein mobiler Tisch, eine Unterlage (z.B. Wolldecke) und ein Winkelschleifer benötigt. Beim Schneiden immer Handschu- he, Sicht- und Gehörschutz und Atemschutzmasken tragen!



- 4) Die Platten können entweder mit einer Luftdruckpistole geschossen werden. z.B. bei Mauerwerken aus Beton oder Backstein. Beim montieren muss darauf geachtet werden, dass das Paneel überall gleichmässig auf der Fläche aufliegt. Auch hier die Laufrichtung des Musters bei Details und Kanten immer im Auge behalten.



- 5) Bei Untergründen wie Holz, Gipsplatten oder Ähnlichem, können die Platten auch direkt verschraubt werden. Falls nicht geschossen oder direkt verschraubt werden kann, muss je nach Untergrund noch gedübelt werden. Beim Montieren der Platten sollte auch darauf geachtet werden, dass die Verschraubung an den tiefsten Stellen erfolgt. Oft sind dies Fugen oder Vertiefungen im Design. Diese können anschliessend besser mit der Spachtelmasse retuschiert werden.



- 6) Beim Ansetzen der nächsten Platte immer darauf achten, dass die Höhe der nächsten Platte identisch ist und das Muster fortgeführt werden kann. Man lässt dazu einen Spalt von 3–10mm zwischen den Paneelen frei. Je nach Design und Detail (also ob flach, Innenwinkel, Aussenwinkel und Beschaffenheit der Platte) kann dieses Mass leicht variieren.



- 7) Sobald die Platten auf der gesamten zu verarbeitenden Fläche fixiert sind, kann mit der Verspachtelung der Stösse begonnen werden. Hierfür wird der 2K-Spachtel (beige) benötigt und der dazu mitgelieferte Härter (rot). Mischverhältnis von Spachtel zu Härter ist 1/100. Anschliessend sehr gut umrühren ca. 1–2 Minuten. Erst wenn sich eine einheitliche Farbe (siehe Foto – Punkt 8) und homogene Masse ergibt, ist der Spachtel bereit zur Verwendung.



- 8) Ist die Masse gut umgerührt, können nun die Zwischenräume mit der Spachtelmasse gefüllt werden. Hier muss darauf geachtet werden, dass die Fugen gut und gleichmässig gefüllt sind und Lufteinschlüsse vermieden werden. Zum Auftragen der Spachtelmasse wird ein Spachtel benötigt. Mit diesem kann die Masse gut verspachtelt und das überschüssige Material abgezogen werden. Achten Sie grundsätzlich darauf, möglichst wenig Spachtelmasse zu verwenden: So halten Sie die Trocknungszeit kurz und müssen anschliessend möglichst wenig nachretuschieren.



- 9) Nun können die Fugen mit dem Spachtel und dem Pinsel nachmodelliert werden, um die Struktur der Oberfläche wiederherzustellen. Dafür wird ein Spachtel, ein Silikonbecher und Aceton benötigt. Das Aceton wird in den Silikonbecher abgefüllt (nicht zu viel, da dieses schnell verdunstet). Den Pinsel in den Silikonbecher halten, abtropfen lassen und die Masse gleichmässig verstreichen um sichtbare Übergänge zu vermeiden.



- 10) Nach der Formgebung die Stösse trocknen lassen. Die Trocknungszeit kann je nach Mischverhältnis, Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit variieren. Prinzipiell gilt: Je mehr Härter im 2K-Gemisch verwendet wird, desto kürzer ist die Trocknungszeit. Wenn das 2K-Gemisch richtig angerührt wurde, wird das Gemisch nach der Reaktion warm. Falls es schnell gehen muss, kann vorsichtig mit einem Heisluftföhn die Trocknungszeit ebenfalls verkürzt werden. Achten Sie darauf, nicht punktuell und zu heiss zu föhnen.



- 11) Ist die Spachtelmasse vollständig ausgehärtet, kann mit der Farbpistole die Farbe aufgebracht werden. Auch hier ist darauf zu achten, dass nicht zu viel Farbe auf das Panel aufgebracht wird, um eine kurze Trocknungszeit zu gewährleisten und Farbläufe zu vermeiden. Die Farbe einheitlich und gleichmässig auftragen und die gespachtelte Stelle ausnebeln. Je nach Design sind mehrere Farbschichten notwendig.



- 12) Fertigstellung nach Trockenzeit. Diese beträgt je nach aufgetragener Farbmenge, Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit 15–45 Minuten. Anschliessend kann alles kontrolliert und die Abdeckungen entfernt werden. Es kann mehrere Tage dauern, bis die Wand komplett ausgehärtet und ausgetrocknet ist. Die Ausdünstung der Spachtelmasse kann noch 2–3 Wochen nach der Montage wahrgenommen werden, da diese teilweise noch ausgast.

Gut zu wissen

Der Montageprozess muss mit qualitativ hochwertigem Befestigungsmaterial (wie Schrauben, Nägel und/oder Montageklebern) durchgeführt werden. Denn die Verwendung von zertifizierten Verbrauchsmaterialien ist einer der wichtigsten Faktoren, welche die Installationsqualität beeinflussen.

Eine hohe Elastizität der verwendeten Spachtelmasse kann die Wahrscheinlichkeit einer Rissbildung in den Fugen verringern. Diese Rissbildung ist ein Prozess, der im Laufe der Zeit aufgrund von natürlichen klimatischen Bedingungen im Innen- und Aussenbereichen auftreten kann.

Verarbeiter

Dieses Dokument dient zur Übersicht der aktuellen Wiederverarbeiter des artstone Sortiments. Sämtliche Partner die zertifiziert sind, die Produkte der Artstone Panel Systeme fachgerecht zu montieren, sind auf folgender Tabelle aufgelistet.

Firma	Adresse	Kontakt	Region	Mitarbeiter
ASM Deco AG	Bahnhofstrasse 1, CH-6037 Root	Tel: +41 41 850 86 80 Mail: info@asmdeco.ch	Ganze Schweiz	2 - 4 Pers.
applik-art GmbH	Bruderhausstrasse 10 CH-6372 Enetmoos	Tel: +41 41 610 25 25 Mail: info@applik-art.ch	Zentralschweiz	2 - 3 Pers.
Flury innen & aussen AG	Am Bergli 11 CH-6370 Stans	Tel: +41 41 610 91 91 Mail: info@flury-stans.ch	Obwalden / Nidwalden	1 Pers.
Messe- und Eventbau Andrée	Industriestrasse 34 CH-4133 Pratteln	Tel: +41 79 362 02 65 Mail: info@messe-eventbau-andree.ch	Ganze Schweiz	1 – 2 Pers.
LURAbau GmbH	Winzenberg 26 CH-9604 Lütisburg	Tel: +41 71 966 44 22 Mail: lurabau@lurabau.ch	St. Gallen & Umgebung	1 – 2 Pers.
Pluta Platten- und Bodenbeläge GmbH	Bahnhofstrasse 9 CH-6037 Root	Tel: +41 78 802 23 42 Mail: info@plutaplattenundbodenbelaege.ch	Zentralschweiz	1 Pers.

Vertrieb Schweiz:



sperrag jago ag
Im Wannenboden 4
4133 Pratteln
Tel. 061 826 46 46
Fax 061 826 46 00
info@sperragjago.ch
www.sperragjago.ch

Ihre Bezugsquelle: